

EINLADUNG

zur Präsentation „Denkmal des Monats“, April 2011

**„Ulrich-Haberland-Haus“ - ehem. Altenheim
der Bayer AG, erbaut 1954 in Köln-Stammheim**

Treffpunkt:

Eingang zum Schlosspark Stammheim
(Schloßstr. / Ecke Egonstr.)

am Dienstag, 19. April 2011, 16:00 Uhr

wichtiger Hinweis:

Zur Betretung des Objektes ist Schuhwerk mit fester Sohle und robuste Kleidung erforderlich. Die teilweise Begehung des Objektes erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz ist ausgeschlossen.



Ulrich-Haberland-Haus, SW-Ecke zum Rhein, 1955
(Bayer AG, Unternehmensarchiv)

Als die Kölnische Rundschau 1951 titelte *Ein „Parkhaus“ für Bayer-Pensionäre?* war keine Kritik an der Architektur des zukünftig geplanten Altersheims für ehem. Werksangehörige der Farbenfabriken Bayer AG in Leverkusen gemeint. Vielmehr spielte die Überschrift auf die Lage des zu errichtenden Baus direkt am Rhein, im Schlosspark des im Krieg zerstörten Stammheimer Schlosses an. 1953 entwarf die Bayer-Wohnungen GmbH an Stelle der ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Schlosses einen geschlossenen, vierflügeligen Baukomplex mit großem Innenhof, der auf zwei Etagen 100 Personen beherbergen sollte. 90% dieser Wohnungen waren mit rund 19 qm Wohnfläche für alleinstehende Pensionäre konzipiert worden. Jede Wohneinheit nahm neben einem Wohnzimmer mit Schlafnische, einen Flur mit eingebauter Kochnische sowie eine Nasszelle mit WC und Waschbecken auf. Die Schlichtheit und Zweckmäßigkeit der Architektur zeigt sich sowohl am Außenbau, wie der Einheitlichkeit der inneren Gestaltung. Allein die südwestliche Gebäudeecke zum Rhein ist mit seiner Pavillonarchitektur, die die wichtigen Gesellschaftsräume aufnimmt, von repräsentativerer Formensprache.

In der Zeit des Wiederaufbaus verstand die Bayer AG unter ihrem damaligen Vorstandsvorsitzenden und Namensgeber Ulrich Haberland den Bau des Altenheims als Chefsache von sozialpolitischer Relevanz. Tatsächlich aber zeigte sich bereits in den 1970er Jahren, dass die abseitige Lage am Rhein zu massiven Belegungsproblemen führte, bis schließlich 1982 das Altenwohnheim aufgegeben wurde. Der neue Eigentümer, die Stadt Köln, richtete dort für mehrere Jahre ein Studentenwohnheim ein. Doch auch diesem wurde die Lage am Rhein und im Schlosspark zum Verhängnis. Heute steht das denkmalgeschützte Ulrich-Haberland-Haus leer. Gesucht wird ein Investor, der das Objekt zu neuem Leben erwecken soll.

Der Arbeitskreis „Denkmal des Monats“ im RVDL möchte das unter Denkmalschutz stehende Ulrich-Haberland-Haus als Baudenkmal der späteren Wiederaufbauphase von sozialhistorischer Relevanz vorstellen und zum Gedankenaustausch über Möglichkeiten und Grenzen einer zukünftigen Nutzung anregen.

gez. Dr. Reinhard Heinemann
Vorsitzender des Ortsverbandes Köln

gez. Stephan v. Wahl
Leiter des AK Denkmal des Monats

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Kai Nilson, Tel.: 0221-8234213, E-mail: info@nilson-architektur.de
Anja Schmid-Engbrodt, M.A., Tel.: 02238-966885, E-mail: engbrodt@aol.com